

ICILS 2023 zeigt die Relevanz von TeC@ses

Der kompetente Umgang mit digitalen Medien hat in den letzten Jahren enorm an Bedeutung gewonnen und beeinflusst zunehmend alle Lebensbereiche. Umso wichtiger ist es, dass auch das Bildungssystem auf diese Entwicklung reagiert und gezielt Rahmenbedingungen schafft, die den Bedürfnissen einer digital geprägten Gesellschaft gerecht werden. Ziel ist es, Schülerinnen und Schüler nicht nur für das Lernen, sondern auch für die digitale Zukunft fit zu machen – mit Fähigkeiten, die ihnen einen reflektierten, produktiven und verantwortungsvollen Umgang mit digitalen Medien ermöglichen.

Die aktuelle ICILS 2023 Studie ([ICILS 2023](#)) präsentiert im internationalen Vergleich die digitalen Fähigkeiten junger Menschen und zeigt dabei deutliche Herausforderungen für das deutsche Bildungssystem auf. Deutschland liegt bei den digitalen Kompetenzen der Jugendlichen zwar noch über dem internationalen Mittelwert, hinkt führenden Ländern

allerdings hinterher: Mehr als 40 Prozent der Lernenden in der 8. Klasse erreichen lediglich die unteren beiden von insgesamt fünf Kompetenzstufen.

Die Studie zeigt jedoch auch, dass für mittlerweile 70 Prozent der Lehrkräfte der Einsatz digitaler Medien im Unterricht zum Alltag gehört. Dieser Anteil ist in den letzten Jahren erheblich gestiegen. Das TeC@ses Tool wird Lehrkräfte dabei unterstützen, dies weiter umzusetzen und innovative, digitalisierte Lernarrangements zu entwickeln. Lehrkräfte werden durch TeC@ses dabei gefördert, die Möglichkeiten der digitalisierten Fallstudienmethoden im Unterricht einzusetzen – eine Methode, die nicht nur den Erwerb technischer Kompetenzen fördert, sondern auch kritisches Denken und die Fähigkeit zur Teamarbeit in digitalen Räumen stärkt.

Vorläufiger Abschluss des Moduls „Design“

Der Oktober wurde im Projekt dafür genutzt, das erhaltene Feedback der berufsbildenden Lehrerinnen und Lehrer auszuwerten und darauf

basierend Verbesserungspotenziale der erstellten Learning Nuggets zu identifizieren. Grundsätzlich waren die Rückmeldungen positiv, wir konnten aber beispielsweise Formulierungen der ersten Version verbessern. Durch diese Anpassung wird das TeC@ses Tool weiter für seine Zielgruppe optimiert. Nun wird im Projekt das zweite Modul der Schulung, „Teach“, entwickelt.

Wir bedanken uns herzlich für die Teilnahme an der ersten Evaluationsrunde! Wenn Sie berufsbildende Lehrkraft für den Wirtschaftsunterricht sind und Interesse haben, an den zukünftigen Evaluationsrunden teilzunehmen, melden Sie sich gerne unter [paula.klein@uni-koeln.de](mailto:paula.klein@uni-koeln.de).

Das Projekttreffen in Antwerpen steht  vor der Tür

Vom 27. November bis 29. November 2024 treffen sich die Projektpartner in Antwerpen. Dort wollen wir uns über die geplante Ausgestaltung des Moduls „Teach“ intensiv austauschen und die Ideen zur Gestaltung der einzelnen Learning Nuggets diskutieren. So erarbeiten wir gemeinsam Ansätze, um

zielgerichtet die optimalen Lerninhalte für die berufsbildenden Lehrerinnen und Lehrer zu schaffen.

Neben der Weiterentwicklung unserer Inhalte ist auch die Zusammenarbeit der Partner selbst ein zentraler Aspekt. Durch den offenen Dialog und Austausch möchten wir das Potenzial unserer kollaborativen Arbeitsweise weiter stärken und neue Impulse für die Projektarbeit setzen. Da das TeC@ses-Tool im Rahmen eines Erasmus+-Projekts entsteht, spielt zudem der kulturelle Austausch eine wichtige Rolle, um den europäischen Gedanken in unserer Zusammenarbeit lebendig werden zu lassen.

---

Der Newsletter wird alle vier Monate verschickt. Wenn Sie sich die Zeit bis zum nächsten Newsletter verkürzen möchten, können Sie gerne die [TeC@ses Homepage](#) mit vielen aktuellen und hilfreichen Informationen entdecken.

Bitte senden Sie uns Ihre Gedanken und Ihr Feedback oder eine kurze Nachricht, falls Sie den Newsletter nicht mehr erhalten möchten.

Kontakt: [paula.klein@uni-koeln.de](mailto:paula.klein@uni-koeln.de)